

Cannstatter Volksfestumzug am Sonntag, 24.9.2017

Zehn Hochzeitszüge, zwei Kaiser und ein König

***Rund 3500 Teilnehmer, 50 Festwagen, Musikkapellen,
Trachtengruppen, jede Menge Tiere, ein König, zwei Kaiser
und zwei Königinnen bei der Traditionsveranstaltung***



Umzugsteilnehmer freuen sich auf das Stuttgarter Publikum

Der schönste Festzug des Landes, ein prachtvoller, bunter Lindwurm steht in den Startlöchern. Am Sonntag, 24. September, Punkt 11 Uhr beginnt sich der herrliche Festzug mit historischen Gruppen, bäuerlichen Darstellungen, historischen Trachten und Uniformen sowie vielen Musikern aus ganz Baden-Württemberg und darüber hinaus vom Cannstatter Kursaal aus durch die historischen Gassen der Cannstatter Altstadt auf den Wasen zu schlängeln. Liebevoll gestaltete Festwägen und mehr als 100 Pferde, Ochsen, Kühe, Geißen, schwäbisch-hällische Landschweine und anderes Getier geben diesem Festzug auch in diesem Jahr eine außergewöhnliche Note.

160 Jahre Zwei-Kaiser-Treffen

Auf den Tag genau jährt sich das Zwei-Kaisertreffen von 1857 am ersten Volksfestsonntag zum 160. Mal. Es dauerte 5 Tage und gilt als der absolute Höhepunkt der gesamten Volksfestgeschichte. König Wilhelm I. von Württemberg lud nach dem Krimkrieg, der im Jahr davor zu Ende gegangen war, die gegnerischen Monarchen Kaiser Napoleon III. und Zar Alexander zu einer Friedenskonferenz ein. So wurde der Cannstatter Wasen zum internationalen politischen Parkett. „Dass diese Herrscher nicht hierher kamen, um unser Volksfest zu verschönern, weiß die ganze Welt“, heißt es in einer zeitgenössischen Schilderung. Sinn und Zweck des Kaisertreffens war eine Vereinbarung, um die stehenden Heere in Europa zu vermindern: "Möge diese Besprechung bewirken, dass sich darin das Heil Europas begründet habe".

Zar Alexander nahm mit großem Gefolge Quartier in der Villa Berg. Kaiser Napoleon III. wohnte im Neuen Schloss. Der Cannstatter Kursaal, das Neuner'sche Bad oder die Wilhelma waren Orte der Festlichkeiten.

„Absoluter Höhepunkt aber war des Königs Geburtstag am 27. September“, schrieb das Amts- und Intelligenzblatt für das Oberamt Cannstatt, „50.000 bis 60.000 Menschen harrten auf dem Cannstatter Wasen einem bis dahin noch nie erlebten Schauspiel entgegen. Dann: schmetternde Fanfarenstöße. Langsam im Schritt ritten die Majestäten, König Wilhelm I. in der Mitte, durch die unüberschaubare Menge, gefolgt von den Prinzen und den vielen Generälen, Diplomaten und Offizieren in den mannigfachsten Uniformen. Auf diese folgten die Kaiserin von Russland mit der Kronprinzessin, unsere verehrte Königin Pauline, die Königin von Holland und die anderen Prinzessinnen-Töchter, die Großfürstin und die Königin von Griechenland in einer langen Reihe von Hofwagen“.

Die Hoheiten werden wie damals, begleitet von der Stuttgarter Stadtgarde zu Pferd 1652, im Umzug auf Pferden reiten. König Wilhelm I. selbstverständlich wie damals

auf einem Araber aus seiner eigenen Zucht, die in diesem Jahr ihren zweihundertsten Geburtstag feiert.

Zwei Königinnen und eine Großfürstin in einer Zehnspänner-Kutsche

Charlotte von Württemberg, die spätere russische Großfürstin Helena Pawlowna, König Wilhelms Tochter Sophie von Württemberg, die damalige Königin der Niederlande sowie Amalie von Oldenburg, die damalige Prinzessin von Bayern und Königin von Griechenland, waren ebenfalls beim Cannstatter Kaisertreffen zu Gast und fahren beim Volksfestumzug in einer zehnspännigen Kutsche. Diese ist erstmals in Bad Cannstatt dabei und wird von Andreas Maurus aus Obergünzburg gefahren. Eskortiert werden die Hoheiten von verschiedenen Bürgerwehren und –garden aus Württemberg. So zum Beispiel von den Königsdragonern aus Ochsenhausen. Die haben eine besondere Beziehung zu Cannstatt, denn sie waren im 19. Jahrhundert in der Reiterkaserne auf dem Hallschlag stationiert.

Zehn Hochzeitszüge mit prächtigen Trachten

Ein weiteres Highlight des diesjährigen Umzuges sind zehn Hochzeitszüge aus verschiedenen Gegenden und Epochen. Aus dem Nordschwarzwald, von den Härten, aus Leidringen, aus Siebenbürgen, aus dem Banat und aus Slowenien und Slavonien sind Brautpaare, Hochzeitsmusiken und Hochzeitsgäste mit dabei. So auch der Veteranenclub Bretzenacker, der eine Hochzeit aus den 1950er Jahren darstellt. Damals ging die Braut schwarz, lediglich der Schleier war weiß. Dabei hat die Gruppe auch ein Brautfuder, einen Wagen auf dem die Aussteuer der Braut ausgestellt war und vom Elternhaus zum Brauthaus gefahren wurde.

Alle Teilnehmer kommen auf eigene Kosten nach Bad Cannstatt, weil ihnen die Atmosphäre und die Stimmung, die das Publikum verbreitet, gefällt. Eine Maß Volksfestbier und ein Göckele sind dann nach 4,2 Kilometern Umzugsstrecke der einzige Lohn für das tolle Engagement.

Cannstatter Volksfestverein organisiert mit 300 Helfern

Der Cannstatter Volksfestverein unter der Leitung von Stadtrat Robert Kauderer und dem Sauerwasserschultes Bernd-Marcel Löffler ist seit 1997 Ausrichter und Organisator dieses traditionellen Festzuges. Rund 200.000 Zuschauer werden bei schönem Wetter erwartet.

„300 Helfer sind an diesem Tag für den reibungslosen Ablauf des Festzuges im Einsatz“, so Robert Kauderer, Vorsitzender des Volksfestvereins, „viele Mitglieder freuen sich das ganze Jahr auf diesen Höhepunkt der Vereinsarbeit!“

„Wir sind stolz auf diese Leistung unseres immer noch expandierenden Vereins“ ergänzt Schultes Löffler, und weiter: „Die Zusammenarbeit mit den Behörden und Helfergruppen wie Feuerwehren, Rotes Kreuz, Polizei und anderen läuft reibungslos. Man kann sich aufeinander verlassen.“

Auch in diesem Jahr wurde der Umzug inhaltlich von Wulf Wager zusammengestellt, der diese aufwändige Tätigkeit schon seit Anbeginn leistet. Im Hinblick auf das 200-jährige Jubiläum im kommenden Jahr wurden die Teilnahmebedingungen in diesem Jahr weiter verschärft und motorgetriebene Fahrzeuge mit Ausnahmen von Oldtimer-Schleppern aus dem Umzug verbannt. Damit will der Cannstatter Volksfestverein auch der Aufnahme in das nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturguts Vortrieb leisten.

200-jähriges Jubiläum 2018 in Vorbereitung

Zum großen Volksfestjubiläum will der Cannstatter Volksfestverein große Teile des Jubelfestzugs von 1841 originalgetreu nachbauen. Dieser Festzug ist bildlich überliefert. Die Vorbereitungen sind schon seit drei Jahren im Gange. Dafür sucht der Volksfestverein nun weitere Paten, die die Gestehungskosten von ca. 10 Festwagen von 3000,- bis 5000,- Euro pro Festwagen übernehmen. Auch die Rekonstruktionen von historischen Fahnen aus dem 1841-er Festzug kann gesponsert werden. Hier liegen die Kosten bei 1000 – 2000,- Euro.

Schöne Plakette

Die diesjährige Umzugsplakette ist wiederum eine reizvolle Trophäe. Ein kleines Lebkuchenherz aus Kunststoff mit einem Bändle ist für 3,- Euro am Straßenrand zu erwerben. Der Verkauf der Plaketten dient der Deckelung der hohen Kosten.

Der Umzug im SWR-Fernsehen

Das Südwestfernsehen überträgt am Nachmittag des 24.9. von 15.45 bis 17.45 Uhr den größten Teil des Festzuges.

Straßendekoration

Der Volksfestverein selbst wird entlang der Umzugstrecke in der Altstadt große Volksfesterzen über die Straßen hängen. Die Marktstraße wird mit Strohkränzen geschmückt.

Eigens dafür hat der Cannstatter Volksfestverein Fahnen mit dem historischen Fruchtsäulenfestwagen von 1841 im Format 1 x 1,5 m sowie Fahnen mit dem Cannstatter Wappen im gleichen Format herstellen lassen. Sie sind zum Preis von 60,- EURO inkl. Querstange in der Geschäftsstelle in der Heinrich-Ebner-Straße 4, Tel. 9559110 zu erhalten. Außerdem gibt es auch große Fahnen (4 x 1,5 m), die zum Preis von 250,- EURO ebenfalls auf der Geschäftsstelle zu erwerben sind.

Während des Volksfestes sind die Fahnen auch am Verkaufsstand im Sockel der neuen Fruchtsäule erhältlich. Ebenso bietet der Cannstatter Volksfestverein zahlreiche Merchandisingartikel an: Bierkrüge, T-Shirts, Plaketten, Postkarten, Schmuck, Holzkarussell, Spieluhr, Zinn geschenke mit Cannstatter Wappen, Pins und vieles mehr.

In jedem Wasen-Festzelt und in der Fruchtsäule ist außerdem die neueste Ausgabe der Cannstatter Volksfestzeitung kostenlos zu erhalten.

Info:

Zur Beantwortung Ihrer Fragen stehen Ihnen gerne

Robert Kauderer unter Tel. 0163 5591113

oder

Wulf Wager unter Tel. 07127 9315807 oder 0170 2884501 zur Verfügung.

Cannstatter Volksfestverein e.V.

Geschäftsstelle: Wilhelmstraße 22, 70372 Stuttgart

www.cannstatter-volksfestverein.de

Festzugreihenfolge 2017

Cannstatt und sein Volksfest

1. Wasenhasi
2. Fahنشwinger und Fanfarenzug der Niederburg Konstanz
3. Musikverein Cäcilia Schemmerberg
4. Festwagen: Grabkapelle auf dem Württemberg, Collegium Wirtenberg
5. Spielmannszug und Fanfarenkorps Kübelesmarkt Bad Cannstatt
6. Umzugsmarschall Wulf Wager auf dem Stuttgarter Rössle
7. Trachtengruppe des Kübelesmarktes Bad Cannstatt mit Festwagen „Fruchtsäule“
8. Trachtenkapelle Ebersberg
9. Festwirtschute Klauss & Klauss
10. Brauereigespann Dinkelacker
11. Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch
12. Cannstatter Volksfestverein
13. Ehrenkutschen
14. Bezirksbeirat Bad Cannstatt
15. Spielmanns- und Fanfarenzug Hemmingen
16. Festwagen: Schaustellerverband Südwest
17. Spielmannszug der Gesellschaft Zigeunerinsel Stuttgart 1910
18. Festwagen: Landeverband der Schausteller und Marktkaufleute
19. Festwirtschute Wasenwirt Familie Weeber
20. Festwirtschuten: Göckesmaier
21. Festwirtschuten: Cannstatter Oberamt Andreas Zaiß
22. 500 Jahre Reformation – Stadtkirche Bad Cannstatt
23. Festwirtschute Michael Wilhelmer
24. Brauereigespann Schwaben Bräu
25. Musikkapelle Altheim
26. 125 Jahre Turnerbund Bad Cannstatt
27. Sardischer Kulturverein „Su Nuraghe“
28. Fürstlich Fürstenbergische Brauereikapelle
29. Fürstlich Fürstenbergische Kutsche: Festwirt Peter Brandl
30. Musikverein Aufen
31. Bierfasswagen der Narrenzunft Frohsinn Donaueschingen
32. Festwirtschute Hans-Peter Grandl
33. Brauereigespann Stuttgarter Hofbräu
34. Brauereileitung Stuttgarter Hofbräu in einem Bierlieferwagen von 1960
35. Festwagen Almhüttendorf mit Festwirtin Nina Renoldi
36. Historische Küchenkutsche von 1914 des Almhüttendorfs
37. Biertransportwagen Stuttgarter Hofbräu von 1957
38. Musikverein „Frohsinn“ Mödingen
39. Festwagen „Rohrtrunk“, Weifactum Bad Cannstatt

Schaffa ond Feira – Traditionen im Ländle

40. Cannstatter Bläserkreis
41. Schweinetrieb der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall
42. Fleischerinnung Stuttgart-Neckar-Fils mit Ochsenwagen
43. Gartenbauverein Bad Cannstatt mit Riesentrauben, den Württembergischen Weinhoheiten und einer selbstfahrenden Weinbauspritze von 1938
44. Rottenburger Hopfenwagen von 1841, Cannstatter Volksfestverein
45. Kleiner Siedershof Schwäbisch Hall
46. 12er-Weißziegengespann von Karl und Klaus Gerster aus Attenweiler
47. Fanfarenzug der Stadt Eberbach
48. 200 Jahre Fahrrad, Historische Radsport Gruppe RSV Wendlingen
49. Muntpratttrommler des Ravensburger Rutenfestes
50. Schmiedefestwagen Wolpert/Hipp
51. Musikverein Holzhausen
52. Schäfertanz Markgröningen
53. Erntewagen Landjugend Markgröningen
54. Spielmanns- und Fanfarenzug Sigmaringen
55. 2 Pferdegewanne der Kaltblutfreunde Dettenroden

Bürger im bunten Rock – Historische Bürgerwehren

56. Stadtgarde zu Pferd Stuttgart 1652
57. 160 Jahre Zwei-Kaisertreffen 1857
(König Wilhelm I., Zar Alexander II., Kaiser Napoleon III)

58. Allgäuer Zehnerzug (mit der Sophie Königin der Niederlande, Amalie Prinzessin von Bayern und Königin von Griechenland und Großfürstin Elena Pawlowna)
59. Stadtgarde zu Pferd Weingarten
60. Bürgerwache Laimnau
61. Stadtgarde zu Pferd Königsdragoner Ochsenhausen
62. Basler Mittwoch Gesellschaft

Liebe vergeht, Hektar besteht – Trachtenhochzeiten

63. Glemser Hochzeit mit Kutsche und Holzsägewagen, Trachtenverein Glems
64. Musikverein Stadtkapelle Herrenberg
65. Leidringer Hochzeit, Trachtengruppe Leidringen
66. Hochzeit im Nordschwarzwald, Würzbacher Bauerntheater
67. Fanfarenzug Nusplingen
68. Ohmenhäuser Hochzeit, Trachten- und Volkstanzgruppe Ohmenhausen
69. Betzinger Hochzeit, Lichtstube des Schwäbischen Albvereins Betzingen
70. Musikverein Trachtenkapelle Betzingen
71. Hochzeit in Slavonien, Kroatischer Kulturverein „Vila Croatia“, Stuttgart
72. Hochzeit auf dem Lande mit Aussteuerwagen, Veteranenclub Bretzenacker
73. Siebenbürger Hochzeit, Siebenbürger Blaskapelle Böblingen
74. Banater Hochzeit, Landsmannschaft der Banater Schwaben Baden-Württemberg
75. Hochzeit in Slowenien, Slowenischer Kulturverein SKUD Triglav, Stuttgart
76. Musikverein Homburg-Limpach

Die schönsten Trachten aus dem Ländle

77. Musikverein Trachtenkapelle Biederbach
78. Trachtengruppe und Bauernkapelle Loßburg
79. Heimat- und Trachtenverein „Montfort“ Tettwang-Meckenbeuren
80. Musikverein Wolfenhausen
81. Gemeinschaft Wischauer Sprachinsel
82. Musikverein Trachtenkapelle Siegelau
83. Stadtkapelle Bräunlingen
84. Heimat- und Trachtenbund Bräunlingen
85. Trachtenverein Dußlingen
86. Fanfarenzug Obermarchtal
87. Heimat- und Trachtenverein D' Argentaler Wangen im Allgäu
88. Musikverein Stadtkapelle Munderkingen
89. Landjugend Trachtengruppe Ballendorf
90. Stadtkapelle Böblingen
91. Südwestdeutscher Gauverband der Heimat- und Trachtenvereine
92. Dettinger Kredda-Leit
93. Spielmannszug Ulm-Lehr
94. Kulturgemeinschaft Empfingen